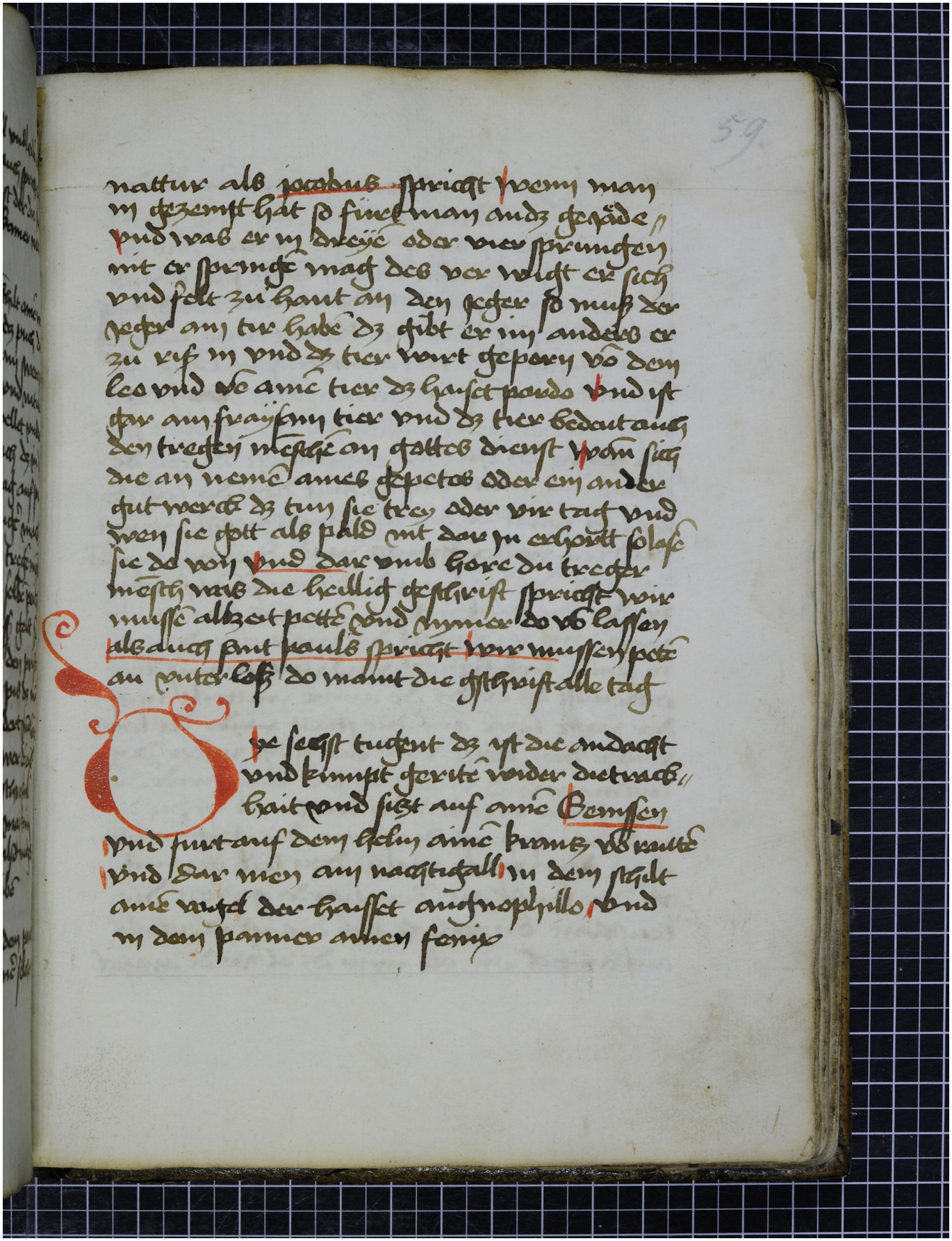
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



59

natur als jacobus spricht wenn man
in gezemt hat so fiet man andz gesäde
und was er in dreyc oder vier sprungen
mit er springt macht des der wirft er sich
und holt zu haut an den geter so muß der
geter an tier habe dz gibt er in andere er
zu ref in und dz tier vert geperg vo dem
leo und vo ame tier dz hauset pardo und ist
gar an freyßen tier und dz tier bedeut auch
den tregten mensche an gottes dienst wenn sich
die an nemen ames geistes oder ein ander
gut werck dz tun sie trey oder vier tag und
wen sie gott als bald mit dem zu erhort so lasse
sie do von und dar umb here du tregter
mensch was die heilig geschrift spricht wir
musse allzeit pette und synner do vo lassen
als auch sant pauls spricht wir musen pete
an unterlaß do mant die geschrift alle tag

Du sechst tugent dz ist die andacht
und kumpst gerite vonder dietrach
hait und sitzt auf ame Bemsen
und sunt auf dem helm ame krantz vo rautte
und dar nen an nachtigall in dem schild
ame vogel der hauset auf nophello und
in dem panner ainen fenix